

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden des  
Rechnungsprüfungsausschusses  
Herrn Jörg Detjen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 22.02.2018

**AN/0262/2018**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rechnungsprüfungsausschuss	22.02.2018

**Gutachten zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln ..., 2733/2017 (TOP 9.3 und TOP 15.1)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22. Februar 2018 aufzunehmen, der zusammen mit TOP 9.3. bzw. TOP 15.1 behandelt werden soll.

**Beschluss:**

I.

Der Ausschuss nimmt nach intensiver Beratung das Gutachten mit Anlagen und Mitteilungen zur Kenntnis.

II.

Der Ausschuss stellt fest: Die Beauftragung für das o.a. Gutachten folgte über einen Beschluss des Hauptausschusses vom 03.08.2015 zur Aufklärung der Bühnenhavarie, in dem es hieß: „... Die Ursachen für die Verschiebung des geplanten Premieretermins am 07.11.2015 uneingeschränkt aufzuklären, die damit verbundenen Mehrkosten transparent darzulegen sowie die Verantwortlichkeiten aufzuzeigen.“ Zudem folgte ein Ratsbeschluss vom 10.05.2016, in dem der Untersuchungsauftrag ergänzend zum Hauptausschuss-Beschluss festgelegt wird.

Der erteilte Auftrag wurde nicht in allen Aspekten erfüllt. Das Gutachten klärt nicht über das konkrete Zustandekommen des Organisationsversagens und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten auf.

III.

Der Ausschuss beauftragt als Konsequenz aus den gutachterlichen Feststellungen:

- a) Die im Gutachten aufgeführten Handlungsempfehlungen in Hinsicht auf ihre praktische Umsetzung im zukünftigen Verwaltungshandeln bei großen Baumaßnahmen zu prüfen und den zuständigen Ratsgremien Leitlinien für das zukünftige Handeln vorzulegen.
- b) Das Verfahren für zukünftige Bauprojekte soll so optimiert werden, dass eine realistische Zeitplanung und größere Kostensicherheit sowie transparente Projektstrukturen und Projektcontrolling gewährleistet werden kann.

IV.

Dieser Beschluss ist zusammen mit dem Gutachten, den zugehörigen Mitteilungen und Anlagen dem Betriebsausschuss Bühnen, dem Bauausschuss, dem Unterausschuss Kulturbauten und dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer